Fahrwerk

Lenkgetriebe einstellen

ACHTUNG!!! Das Einstellen des Lenkgetriebes ist laut Daimler nur EINMAL zulässig und sollte von einer fachkundigen KFZ-Werkstatt gemacht werden!

Wer jetzt noch weiter ließt handelt auf eigenes Risiko! Der Author übernimmt keine Haftung für Fehler im Text!

Siehe auch LenkSpiel

Die Verzahnung des Lenkgetriebes verschleißt in der Mittelstellung. Mit der Einstellschraube stellt man das Getriebe strammer, indem die Zahnstange tiefer in die Verzahnung gedrückt wird. Dadurch verschwindet ein bischen das Spiel. Aber leider kann man das Getriebe nicht ausschließlich in der Mittelstellung strammer stellen, sondern nur über den gesammten Bereich. Daher ist das Spiel bei einem sehr strammen Getriebe in der Mittelstellung schön klein, aber wenn du jetzt in den Volleinschlag lenkst, blockiert es in einer fahrtechnisch ungünstigen Position.

Eingestellt wird das Lenkgetriebe über eine kleine Imbusschraube an der Oberseite (raus - strammer, rein -weicher), die mit einer großen Mutter gekontert ist. Bei 123ern mit einem "E" im Namen, ist die Einspritzanlage ganz schön im Weg, aber es geht mit einem Gummiarm der Stufe 3. Man sollte die Schraube in 1/8 - 1/4 Umdrehungen rausdrehen und immer wieder die Lenkung und ihren Reibwert prüfen. Beim Einstellen ist großes Fingerspitzengefühl gefragt. Am besten geht es, wenn man den Wagen vorne aufbockt und sich durch hin- und herlanken die Reibkraft der Räder einprägt (mit und ohne Servounterstützung). Optimal wäre natürlich ein Newtonmeter (Kraftmesser mit einer Zugfeder), mit dem du die Kraft misst. Sobalt es schwergängiger wird sollte man die Schraube wieder 1/4- 1/8 Umdrehung reindrehen (weicher machen) und es dabei belassen. Jetzt ist Schluß! Die nächste Testfahrt sollte man am Besten durch eine 30er Zone oder einem Parkplatz machen. Wichtig ist, NIEMAND anderen die nächsten 200km fahren zu lassen. Wenn das Getriebe verhakt, kann man es mit einem beherzten Ruck wieder befreien und dass weiß ein Fremdfahrer nicht! Wenn einem wärend der Fahrten auffällt, dass sich das Lenkrad nicht mehr zurückstellt (vor allem im Stadtverkehr), muss man die Schraube wieder ein bisschen reindrehen.

Und um den Text mit einem Zitat von Eberhard Weilke zu schließen:

"Erst wenn ihr die letzen Querlenkerlager gewechselt, die letzten Traggelenke ausgetauscht und die letzten Spurstangen eingestellt habt, werdet ihr merken, dass man Lenkgetriebe nicht nachstellen braucht!"

Und HCW rät:

Der Öldruck wirkt in jeden Fall spielvermindernd, nicht nur aus Sicherheitsgründen, sondern auch technisch ist daher ein Eingriff an dieser Stelle sinnlos und gefährlich. Im Gegenzug sollte bei unseren alten Karren mal das Servoöl samt Filter getauscht werden, das alte Öl ist nämlich geschert und damit "dünner" als gut.

Wie das geht steht hier: LenkgetriebeOelwechsel

Lenkgetriebe in Mittelstellung bringen

Es gibt eine Öffnung im Lenkgetriebe, die durch eine Schraube verschlossen ist. Wenn man statt dieser Schraube eine mit Kegelförmiger Spitze einsetzt, kann man das Lenkgetriebe in Mittelstellung fixieren. Die Schraube hat ein M8x1mm Feingewinde.Bitte keine normale M8 Schraube eindrehen! Besorge dir im Schraubenfachhandel eine M8x1 Schraube z.B. 40 mm lang und zwei zugehörige Muttern.Drehe die Muttern auf die Schraube,und schleife dann die Schraube am Gewindeende an einer Schleifscheibe konusförmig zu.Durch das Abdrehen der Mutter vom Gewinde bekommt das Gewinde wieder einen normalen Gewindeansatz, und du kannst die Schraube problemlos ins Lenkgetriebe einschrauben. Dazu vorher das Lenkgetriebe in die Mittelstellung bringen, und beim Schraubloch visuell die kegelförmige Vertiefung zentrieren.In diese kegelförmige Vertiefung passt dann auch die kegelförmig angeschliffene Zentrierschraube.Beim Tausch des Lenkgetriebe wäre

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:16

URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=2/82/de/lenkgetriebe-einstellen.html

auch zu beachten, dass der Lenkhebel zur Aufnahme des linken und mittleren Spurstangenkopfes in der richtigen Stellung am Lenkgetriebe positioniert ist. Der Lenkhebel hat dazu bei der Verzahnung zur Aufnahme der Lenkwelle von Lenkgetriebe eine Markierung in Form eines eingefrästen Radialstriches. Dieser ist durch Verschmutzung oft nicht erkennbar. Ebenso hat die Lenkwelle vom Lenkgetriebe stirnseitig eine Markierung in Form eines Radialstriches. Bevor du also den Lenkhebel auf das Lenkgetriebe steckst, bringst du diese beiden Radialmarkierungen zur Deckung.
Somit ist die Grundstellung Lenkhebel zu Lenkgetriebe gegeben, im nächsten Schritt setzt du die Zentrierschraube ins Lenkgetriebe ein. Danach folgt der Einbau des Lenkgetriebes ins Fahrzeug. Beim Einstecken des Lenkgetriebes in die Lenkungskupplung lässt du das Lenkrad von einem Helfer in der Mittellage fixieren.Ob dann jedoch die Spureinstellung der "Spezialwerkstätte" noch stimmt,wage ich nicht zu behaupten.Die Spureinstellung sollte in einer Fachwerkstätte jedenfalls überprüft werden.
Joe

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1081
Verfasser: Letzte Änderung: 30.07.09 - Autor: Matze - Letzter Autor: Joe
Letzte Änderung: 2009-07-30 21:32

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:16
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=2/82/de/lenkgetriebe-einstellen.html